

Inhalt

Vorwort — VII

Siglenverzeichnis — XIII

Einleitung — 1

I Die Ontotheologie des Geistes in Aristoteles' *Metaphysik* und ihre spekulative Deutung durch Hegel — 13

- § 1 Vorbemerkung — 13
- § 2 Ontologie und Theologie in der *Metaphysik* des Aristoteles — 26
 - A. Die Ontologie als die Wissenschaft vom οὐ καὶ οὐ — 32
 - B. Die mannigfachen Bedeutungen des οὐ und die πρὸς ἔν-Relation — 42
 - C. Die Ontologie als die Wissenschaft vom οὐ καὶ οὐ und den ὑπάρχοντα καθ' αὐτό — 52
 - D. Der systematische Zusammenhang von Ontologie und Theologie — 60
- § 3 Die Notwendigkeit der Existenz des Gottes und seine Bestimmung als das erste unbewegte Bewegende — 67
 - A. Die Hierarchie der drei Substanzarten — 69
 - B. Die Bewegung als Ausgangspunkt für den Gottesbeweis — 75
 - C. Das ontokosmologische Argument für die notwendige Existenz des Gottes — 85
 - D. Der Gott bewegt den Himmel wie ein Geliebtes — 100
- § 4 Die Vollendung der Ontotheologie in der νόησις νοήσεως des göttlichen Geistes und ihre spekulative Deutung durch Hegel — 108
 - A. Die Einheit von Sein, Denken und Leben in Gott — 113
 - B. Die νόησις νοήσεως des göttlichen Geistes als denkende Selbstbeziehung und wahrhafte Wahrheit — 128
 - C. Zu Hegels spekulativer Deutung der aristotelischen Geistlehre in der Metaphysik — 138

II Die Psychologie des Geistes in Aristoteles' *De Anima* und ihre spekulative Deutung durch Hegel — 155

- § 5 Hegels besondere Wertschätzung der aristotelischen Seelenlehre — 157
- § 6 Aristoteles' Bestimmung der Seele in *De anima* — 163
 - A. Die Seele als erste Entelechie und ihre Einheit mit dem Leib — 164

B.	Die Hierarchie des Seelischen und die Stufung Lebens — 177
§ 7	Aristoteles' Theorie der Wahrnehmung — 184
A.	Zur allgemeinen Struktur der Wahrnehmung — 187
B.	Die energetische Einheit der Wahrnehmung mit dem Wahr- genommenen in der Seele — 193
§ 8	Die Theorie des Geistes innerhalb der Seelenlehre — 199
A.	Der Geist als Vermögen der Seele — 201
B.	Die Funktion des νοῦς ποιητικός — 207
C.	Zwei Weisen des Denkens – zwei Weisen der Wahrheit: Aristoteles' Unterscheidung von νοῦς und διάνοια — 218
D.	Die ἐπιστήμη des menschlichen Geistes als denkende Selbstbeziehung — 225
§ 9	Zu Hegels spekulativer Deutung der aristotelischen Geistlehre in <i>De anima</i> — 230
III	Hegel und das geistmetaphysische Erbe des Aristoteles — 243
§ 10	Hegels Ontologie der Wahrheit und die ἀλήθεια des Aristoteles — 246
A.	Zu Hegels Unterscheidung von formaler und objektiver Wahrheit — 251
B.	Die Vernunft als die reine Wahrheit oder die ontotheologische Logik — 262
C.	Das Denken der Vernunft als die Wahrheit bei Hegel und Aristoteles — 270
§ 11	Die unendliche Subjektivität der Vernunft und die ἐνέργεια des göttlichen Geistes — 277
A.	Die absolute Negativität des Begriffs — 279
B.	Die absolute Idee als die sich selbst denkende Vernunft — 285
C.	Vernünftige Selbstbewegung vs. noetische Selbstpräsenz — 290
§ 12	Hegels speulative Bestimmung des Geistes — 294
A.	Zum Begriff des Geistes — 296
B.	Der absolute Geist — 301
Zusammenfassung: Hegel und die Geistmetaphysik des Aristoteles — 309	

Bibliographie — 320

I	Primärliteratur — 320
1	Aristoteles — 320
A.	Textausgaben — 320
B.	Übersetzungen und Kommentare — 320

2	Hegel — 321
3	Weitere — 322
II	Sekundärliteratur — 322

Personenregister — 337

Sachregister — 339